

## Pressemitteilung 18. November 2019



### Diakonie ehrt Jubilarinnen und Jubilare Würdigung für Erfolgsgeschichten

Hof

Bei einem festlichen Ehrenabend hat die Diakonie Hochfranken ihre Dienstjubilare und -jubilare ausgezeichnet. Dafür war die Mensa des Berufsbildungswerkes feierlich eingedeckt worden, so dass über 100 Gäste den Abend genießen konnten: Jubilare, deren Partner und Leitungen sowie auch die Pensionäre, die verabschiedet wurden. Insgesamt begingen in der Diakonie Hochfranken im Jahr 2019 157 Mitarbeitende ein Jubiläum. Etwa die Hälfte davon, nämlich die „Zehnjährigen“ waren bereits im Sommer eingeladen. So kamen beim zweiten Teil, der traditionellen Feier im Herbst, diejenigen zusammen, die seit 20, 25, 30 oder 40 Jahren bei der Diakonie beschäftigt sind. Als Dankeschön erhielten sie das festliche Essen, Gutscheine, Urkunden und Blumen. Bei den 25-Jährigen kamen die Verleihung des Goldenen Kronenkreuzes und das Verlesen einer persönlichen Laudatio hinzu.

Als „Erfolgsgeschichten, die ohne Ihren Fleiß und Ihre Tüchtigkeit über all die Jahre nicht entstanden wären“, bezeichnete Geschäftsführer Martin Abt die beruflichen Wege der Jubilare und Jubilarinnen. „Weil wir uns in einer schnelllebigen Zeit befinden, in der man mit den Gedanken meistens schon bei den nächsten Aufgaben oder Projekten ist, ist heute Zeit für Dankesworte, die von Herzen kommen“, sagte er in der Begrüßung.

Mit einem Erntedankfest verglich der Diakonie-Seelsorger Pfarrer Michael Zippel die Ehrung – die Arbeit habe gute Früchte getragen, und zwar an den Menschen, denen sie zuteil wurde.

Das höchste Jubiläum beging die Buchhaltungsfachkraft Gabriele Voß, die seit 1979 bei der Diakonie tätig ist. Ihr Arbeitsplatz ist in der Geschäftsstelle am Kloostertor, wo sie mit Buchhaltungsaufgaben für verschiedenste Firmen und Einrichtungen der Diakonie betraut ist, die großen Weitblick und detaillierte Kenntnisse erfordern.

Weiterentwicklung ist Programm bei Gabriele Voß: „So erwarb sie sich immer wieder neue Kenntnisse, um den technischen und fachlichen Wandel im Verwaltungs- und Buchhaltungsbereich mitgestalten zu können. Ihre Kompetenzen erweiterten sich stetig, so dass sie zu einer der tragenden Säulen im Finanz- und Wirtschaftswesen gehört“, würdigte Martin Abt die Kollegin, die zudem ein sympathisches und loyales Bindeglied im Team ist – und das seit 40 Jahren.

Für 30 Jahre Dienst wurden ausgezeichnet:

Manuela Pfautsch (Lutherstift), Ulrike Baumgärtel (Heilpädagogische Tagesstätte Schwarzenbach), Ute Giebertmann, Gisela Roth, Jeanette Kneißl (alle Förderzentrum Bonhoefferschule), Alexander Höme (Leiter Psychologische Beratungsstelle), Thomas Hochberger (Schloss Oberkotzau) und Marion Bock (Mutter-Kind-Gruppe).

Das Goldene Kronenkreuz für 25 Jahre Dienst am Nächsten erhielten:

Maria Borgert, Karla Tappeiner (beide Haus am Klosterhof), Thilo Friedrich, Monika Lang, Judith Wittich und Angelika Leupold (alle Haus Saalepark), Andreas Buheitel (Leiter Erziehungsberatung), Carsten Feyen (Jugend- und Familienhilfe Marienberg), Dagmar Friedrich, Andrea Griebhammer, Annette Neumeister und Tamara Wirth (alle Heilpädagogische Tagesstätte Helmbrechts), Gerdi Goller (Bahnhofsmission), Anja Pietsch (Seniorenhaus Helmbrechts), Christa Saroka-Murianni (Lutherstift), Angela Fugmann und Elena Piticescu (beide Diakoniestation).

Beim Vorlesen der Würdigungen wurde deutlich: Die Diakonie verfügt über einen großen Schatz an Wissen, Kompetenz und Nächstenliebe; sie bietet Sinnstiftung und interessante Möglichkeiten, denn viele Beschäftigte haben unterschiedliche Einrichtungen und Aufgaben kennengelernt und so ein abwechslungsreiches Berufsleben bei ein und demselben Arbeitgeber verbracht.

Glückwünsche zum 20. Dienstjubiläum erhielten: Beate Wölfel (Bezirksstelle/KASA), Marina Kluge (Kindergarten im Treffpunkt Familie), Leszek Nierobisch (Hortleiter im Treffpunkt Familie), Michaela Schumacher und Tim Wittig (beide Förderzentrum Bonhoefferschule), Kristina Gözgül und Heidi Hoffmann-Schams (beide Offene Hilfen), Gerlinde Lochner (Martin-Luther-Haus), Angelika Hüttner und Olaf Woydt (beide Haus am Klosterhof), Sieglinde Schiebl (Haus Saalepark), Matthias Roth (SAPV), Michael Schimmel, Marina Pfüller-Siering, Thomas Kropp, Manfred Seuß und Pfarrerin Anette Jahnel (alle Diakonie am Campus/Berufsbildungswerk).

Als Ehrenamtliche wurden drei Damen ausgezeichnet, die seit zehn Jahren im Haus Saalepark helfen: Erika Stärk, Gerda Schwalb und Christa Hamele. Neun Pensionärinnen erhielten einen Blumenstrauß und ebenfalls die besten Wünsche.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Gesangsschülern der Klasse Elke Rauh-Zimmermann, Ovidiu Mario Clep und Samuil Vinogradov, begleitet von Robert Pinter am E-Piano. Für den gelungenen Abend bekamen die Musiker ein ebenso herzliches Dankeschön wie das gesamte Team aus Küche und Service vom Campus, das sich mächtig ins Zeug gelegt hatte.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

[eva.doehla@diakonie-hochfranken.de](mailto:eva.doehla@diakonie-hochfranken.de)

[www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)

---

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Manuela Bierbaum